NBFC 11 / KIRCHROTH / 10. APRIL 2027

Amateur-MMA Jugendregelwerk

Teilnehmerfassung für Athletinnen und Athleten von 15 bis 17 Jahren, Sorgeberechtigte, Coaches und Offizielle.

Dokumentstatus	Geltungsbereich
Öffentliche Vorabfassung 0.9 Stand 9. November 2026	NBFC 11 · Alois-Reichenberger-Volksschule, Kirchroth bei Straubing. Inkrafttreten erst nach ausdrücklicher Freigabe der finalen Fassung.

1 Geltung und Rangfolge

Diese Jugendordnung ist für die Jugendwettkämpfe von NBFC 11 vorgesehen. Die Erwachsenenordnung V1.0 gilt für 18+. Für Jugendkämpfe sind die hier beschriebenen Techniken, Kampfzeiten, Freigaben und Abbruchregeln maßgeblich, sobald die finale Jugendfassung in Kraft gesetzt wurde.

Die Kihapp-Ausschreibung bestimmt Meldedaten, ausgeschriebene Gewichtsklassen und Veranstaltungsablauf. Ein technischer Eintrag in Kihapp begründet keine Startberechtigung. Medizinische Stopps und Sperren haben Vorrang. Offizielle dürfen Schutzvorgaben am Turniertag nur verschärfen, wenn die Sicherheit es erfordert.

2 Altersgruppen und Kampfzeit

NBFC-Gruppe	Alter am Turniertag	Kampfzeit
Jugend B	15 Jahre	1 Runde à 4 Minuten
Jugend A	16 oder 17 Jahre	3 Runden à 2 Minuten, je 60 Sekunden Pause

3 Einteilung und sportliche Freigabe

Jugend A und Jugend B kämpfen getrennt. Paarungen mit Erwachsenen, altersgruppenübergreifende Paarungen und kurzfristige Catchweight-Absprachen sind ausgeschlossen. Der gemeinsame Kihapp-Eintrag 15–17 ist für die Auslosung in zwei Gruppen zu trennen oder vor Freigabe der Paarungen gleichwertig technisch abzusichern.

Die sportliche Leitung prüft Gewicht, Alter und Erfahrung. Bestehen erhebliche Unterschiede im Leistungsstand oder ist keine passende Paarung möglich, entfällt der Kampf. Eine Meldung garantiert keine Paarung.

NBFC 11 / ZULASSUNG

Meldung und Check-in

Der Start setzt die Prüfung von Identität, Einwilligung, Ausrüstung, Gewicht und aktueller Sporttauglichkeit voraus.

4 Anmeldung und Unterlagen

Die Meldung erfolgt über Kihapp. Meldeschluss ist Freitag, 9. April 2027, 06:00 Uhr Ortszeit. Die Startgebühr beträgt 50 € pro Person und wird online entrichtet. Athletinnen und Athleten melden sich mit einem verantwortlichen, akkreditierten Coach.

Zum Check-in sind Identitäts- und Altersnachweis, eine schriftliche Teilnahme-Einwilligung der vertretungsberechtigten Sorgeberechtigten und der NBFC-Sporttauglichkeitsnachweis vorzulegen. Bei gemeinsamer Sorge sind die erforderlichen Unterschriften oder eine nachgewiesene Vertretungsbefugnis vorzulegen. Die meldende Person gibt Kampferfahrung, Verletzungen und bestehende Sperren zutreffend an. Medizinische Angaben gehen an das medizinische Team.

Eine Online-Meldung, die Zahlung oder ein früheres Attest ersetzen die ärztliche Tagesfreigabe nicht. Jugendliche können ihre Teilnahme jederzeit beenden. Druck durch Betreuer, Angehörige oder Offizielle führt zur Intervention der Turnierleitung.

5 Offizielles Wiegen

Das Wiegen erfolgt in Sportshorts und T-Shirt oder Rashguard, in einem geschützten Bereich. Entkleiden bis auf Unterwäsche oder Wiegen mit freiem Oberkörper ist ausgeschlossen. Zuständig sind eingewiesene Offizielle. Eine Vertrauensperson kann im Rahmen der Abläufe anwesend sein.

Verbindlich sind die veröffentlichten NBFC-Gewichtsgrenzen. Eine Bekleidungstoleranz muss ausdrücklich vorab ausgeschrieben sein. Bei Überschreitung ist ein Start nur in einer vor der Auslosung regelgerecht geprüften Klasse möglich. Die Wettkampfleitung genehmigt keinen kurzfristigen Gewichtsverlust durch Flüssigkeitsentzug, Hitze oder andere riskante Methoden.

6 Ausrüstung und Briefing

Vorgeschrieben sind abgenommene gepolsterte Amateur-MMA-Handschuhe, weiche Schienbein- und Spannschoner, Mundschutz, eng anliegendes Rashguard und Shorts ohne harte Teile. Tiefschutz entsprechend der ausgeschriebenen Ausrüstungsvorgabe. Schmuck, harte Protektoren, unzulässige Bandagen und scharfkantige Gegenstände sind ausgeschlossen.

Athlet und Coach nehmen am Jugendbriefing teil. Dabei werden erlaubte Techniken, Aufgabezeichen, Stoppkommandos, die jeweilige Kampfzeit und der Ablauf bei medizinischen Unterbrechungen erläutert.

NBFC 11 / TECHNIKREGELN

Erlaubt und verboten

Für beide Gruppen gilt derselbe eng gefasste Technikkatalog. Das Alter bestimmt die Kampfzeit und die Zuordnung der Paarung.

7 Erlaubter Technikkatalog

Standkampf: Kontrollierte Faustschläge zum vorderen und seitlichen Rumpf oberhalb der Gürtellinie sowie kontrollierte Tritte zum Rumpf oder zum Oberschenkel. Kontakte zum Knie, zur Leiste, zur Wirbelsäule, zu Kopf oder Hals sind verboten.

Clinch und Boden: Kontrollierte Takedowns ohne Ausheben mit hartem Aufprall, kontrollierte Hüftwürfe, Halten, Befreiungen, Positionswechsel und Übergänge. Aufgabegriffe sind auf kontrollierten geraden Armhebel, Kimura und Americana begrenzt. Alle übrigen Aufgabegriffe sind ausgeschlossen.

Bodenkontakt: Schlag- und Tritttechniken enden, sobald eine beteiligte Person außer den Fußsohlen mit einem Körperteil den Boden berührt. Das gilt auch bei einer aufgesetzten Hand und in Übergängen zwischen Stand und Boden.

8 Technikverbote und sonstige Fouls

Treffer: Jeder gezielte Schlag oder Tritt zu Kopf, Gesicht oder Hals, sämtliche Knie-, Ellenbogen- und Unterarmstöße, alle Schläge und Tritte am Boden, Upkicks, Fußstampfer, Treffer auf Leiste, Gelenke und Wirbelsäule.

Würfe und Griffe: Slams, Suplexe, Würfe über die Schulter, unkontrollierte oder harte Würfe, Kopf- oder Nackenlandungen, springende Aufgabegriffe, Scherenwürfe, Guillotinen, sämtliche Würgegriffe, Handgelenkshebel, alle Beinhebel sowie Nacken-, Wirbelsäulen- und Quetschtechniken.

Verhalten: Kopfstöße, Beißen, Kratzen, Spucken, Augenangriffe, Manipulation einzelner Finger oder Zehen, Greifen an Käfig, Kleidung oder Handschuhen, Angriffe nach Stopp oder Rundensignal und jede körperliche oder verbale Unsportlichkeit.

9 Aufgabe und Schutzabbruch

Aufgabe durch Abklopfen, eine eindeutige verbale Aufgabe oder ein für den Referee erkennbares Ersatzsignal. Auf Stopp, Tap oder verbale Aufgabe ist jeder Griff sofort zu lösen.

Der Referee bricht früh ab, wenn ein erlaubter Griff nicht mehr sicher verteidigt werden kann, eine Verletzung droht, die Verteidigungsfähigkeit erkennbar fehlt oder die Reaktionsfähigkeit nicht sicher beurteilt werden kann. Der Referee wartet bei einer gefährlichen Situation nicht auf ein Abklopfen.

NBFC 11 / DURCHFÜHRUNG

Medizin und Entscheidungen

Die Verantwortung für das sportliche Ergebnis und die medizinische Einsatzentscheidung liegt bei verschiedenen Funktionen.

10 Medizinische Sicherheit

Vor dem ersten Jugendkampf prüft die Turnierleitung den abgenommenen Cage, eingewiesene Offizielle, eine an der Kampffläche einsatzbereite Wettkampfärztin oder einen Wettkampfarzt, qualifiziertes Rettungsfachpersonal, Notfallausrüstung und den Evakuierungsweg. Ist die Versorgung gebunden, pausieren die Kämpfe.

Bei sichtbarer Blutung, Verletzungsverdacht oder auffälliger Reaktion stoppt der Referee und zieht das medizinische Team hinzu. Eine Wiederaufnahme nach medizinischer Unterbrechung setzt die ausdrückliche Freigabe der Wettkampfärztin oder des Wettkampfarztes voraus. Bei Verdacht auf Gehirnerschütterung ist der Wettkampftag für die betroffene Person beendet. Rückkehr zu Kontakttraining und Wettkampf erst nach ärztlicher Freigabe.

Nach jedem Kampf erfolgt ein medizinischer Check. Die vorläufige NBFC-Turniergrenze beträgt zwei Jugendkämpfe pro Person am Veranstaltungstag mit mindestens 60 Minuten Abstand zwischen Kampfende und erneutem Start. Ein weiterer Start setzt eine erneute medizinische Freigabe voraus. Medizinische Sperren und längere Erholungszeiten gehen vor.

11 Wertung

Drei Judges werten unabhängig nach dem 10-Punkte-Muss-System. Zuerst zählen wirksame erlaubte Treffer und wirksames Grappling, danach bei Gleichstand wirksame Initiative, zuletzt Kontrolle von Ort und Tempo. Eine knappe oder klare reguläre Überlegenheit ergibt in der Regel 10:9, deutliche Dominanz mit relevanter Wirkung und Dauer kann 10:8 ergeben. Eine ausgeglichene Wertung bleibt Ausnahme.

Die Judges melden Rundenergebnisse an den Scorekeeper. Nur der Referee stellt Fouls fest und ordnet Punktabzüge an. Jeder Abzug wird dokumentiert und von allen drei Judges angewendet. Bei Gleichstand gibt es keine Zusatzrunde. In der K.-o.-Runde gibt es ohne vorher veröffentlichte Entscheidungsregel keinen automatischen Aufstieg.

12 Fouls und Ergebnis

Nach Schwere und Wiederholung kommen Verwarnung, Punktabzug oder Disqualifikation in Betracht. Ein schweres vorsätzliches Foul kann direkt zur Disqualifikation führen. Bei einer Verletzung durch eine erlaubte Aktion ist ein technischer Abbruch möglich.

Bei einem unbeabsichtigten Foul mit kampfbeendender Verletzung gilt für Jugend B No Contest. Für Jugend A ist nach zwei vollständig gewerteten Runden eine technische Entscheidung anhand der vollständigen Runden möglich, davor gilt No Contest. Eine medizinisch gesperrte Person scheidet aus weiteren Paarungen aus. Ein No Contest wird separat von einer etwaigen Turnierfortsetzung geführt.

NBFC 11 / ORGANISATION

Verantwortung und Freigabe

Die Schutzvorgaben gelten im Wettkampfbereich, beim Check-in und in der Kommunikation rund um das Turnier.

13 Coaches, Sorgeberechtigte und Jugendschutz

Coaches prüfen die Vorbereitung ihrer Athleten, kennen die Regeln und greifen bei Überforderung durch Aufgabe ein. Sie halten den Wettkampfbereich frei und unterlassen taktische Anweisungen während einer medizinischen Untersuchung. Herabwürdigungen, Einschüchterung oder Druck werden gemeldet und können zum Ausschluss führen.

Die Veranstaltungsleitung benennt vor der Anmeldung eine Jugendschutz-Ansprechperson und gibt am Check-in bekannt, wie sie erreichbar ist. Umkleiden, Wiegen und medizinische Untersuchung sind geschützte Bereiche. Aufnahmen dort sind untersagt. Eine Medienfreigabe wird getrennt von der Startfreigabe behandelt.

14 Protest und Berichtigung

Der akkreditierte Coach kann innerhalb von 30 Minuten nach offizieller Ergebnisbekanntgabe schriftlich bei der Turnierleitung Protest einlegen. Prüffähig sind insbesondere eine falsche Regelanwendung, ein Rechen- oder Übertragungsfehler oder die Verwechslung von Athleten. Eine abweichende Bewertung des Kampfes allein ist kein Protestgrund. Medizinische Schutzentscheidungen werden durch Protest nicht aufgehoben.

Die Turnierleitung dokumentiert Entscheidung, Begründung und eine etwaige Ergebnisberichtigung. Medizinische Informationen werden getrennt von öffentlichen Ergebnislisten behandelt.

15 Inkraftsetzung für NBFC 11

Vor Öffnung der Jugendmeldung sind Technikliste und Kampfzeiten von der sportlichen Leitung, die medizinischen Abläufe von der ärztlichen Veranstaltungsleitung und die organisatorischen Maßnahmen von der Turnierleitung freizugeben. Die Freigabe umfasst Altersgruppentrennung, zugelassene Gewichtsklassen, Einwilligungsformular, Ausrüstung und Turnierlogik. Kihapp und Homepage führen danach dieselbe freigegebene Fassung mit Datum.

Fachliche Grundlagen

GEMMAF · U18-Amateur-MMA-Regelwerk, Fassung 01.01.2025
IMMAF · Youth MMA Rules 2021 und Youth Competition Summary 2026
IMMAF · Child Safeguarding Policy
Association of Ringside Physicians · Concussion management in combat sports

NBFC · Amateur-MMA-Regelwerk V1.0 (18+), herangezogen für Dokumentenlenkung, Rollen und Protestfrist. Die Jugendordnung verwendet einen eigenen, engeren Technikkatalog. Die Verbandsquellen sind fachliche Referenzen.